

Pressemitteilung

19. März 2024

Modernisierung des Bahnhofs Eferding auf Schiene

- Zeitplan und Finanzierung für Planungen der Umbaumaßnahmen fixiert
- Land und Gemeinde Eferding in enger Abstimmung

Die Weichen für die Zukunft sind gestellt. Bereits heute zählt die Linzer Lokalbahn (LILO) zu den wichtigsten privaten Regionalbahnen in Österreich und sie wird zukünftig noch weiter an Bedeutung gewinnen, schließlich wird sie eine der Zubringerstrecken der neuen Regional-Stadtbahn Linz und daher für Fahrgäste aus dem Eferdinger Becken noch attraktiver werden. Um die wachsenden Mobilitätsbedürfnisse der Fahrgäste erfüllen zu können und für die Mobilitätslösungen von morgen gut aufgestellt zu sein, braucht es eine starke, moderne Infrastruktur. Deshalb investieren das Land OÖ und der Bund intensiv in die Verbesserung der Schieneninfrastruktur. Mit der Modernisierung und dem Umbau des Bahnhofs Eferding, soll dieser bis spätestens 2030 zu einer neuen Mobilitätsdrehscheibe werden. Dafür sollen rund 30 Millionen Euro von Bund und Land OÖ investiert werden.

Derzeit sind vier Bahnsteigkanten, optimierte Umstiegsmöglichkeiten zum Regionalbusverkehr, sowie ein neues Bahnhofsgebäude und barrierefreie Zugänge geplant. Darüber hinaus soll es Toiletten, ein beheiztes Aufnahmegebäude und Möglichkeiten für ein Bistro, Nahversorger oder Gastronomie geben. Neue Gleisanlagen sollen außerdem für einen verbesserten Takt und höhere Geschwindigkeiten sorgen. Diese sind technisch notwendig, um den angestrebten 15-Minuten-Takt erreichen zu können. Langfristig werden mit diesen Maßnahmen auch die Voraussetzungen für eine Einbindung der Aschacher Bahn in die LILO geschaffen.

„Im Land Oberösterreich werden die Weichen für den Ausbau des Öffentlichen Verkehrs gestellt. Mit der Modernisierung des Bahnhofs Eferding wird ein wichtiges Element zur Realisierung des 15 Minuten Takts gesetzt. Synchron dazu stellt der neue Bahnhof auch die Grundlage für den Ausbau in Richtung Aschach dar. Wir stehen zu unserem Bekenntnis den Öffentlichen Verkehr auszubauen und zu attraktiveren und streben nach Fortschritt, indem wir die Wege zwischen den Menschen nachhaltig und effizient gestalten. Besonders die Netzfunktionen, welche der LILO im Zusammenhang mit dem Bau der Regional-Stadtbahn offen stehen heben die Öffentliche Mobilität auf ein neues Level“, so **Landesrat für Infrastruktur und Mobilität Günther Steinkellner**.

„Der Bahnhof Eferding als Einstieg in das zukünftige Regional-Stadtbahn Linz - System bekommt durch seine Modernisierung einen ganz neuen Stellenwert. Gemeinsam planen wir eine neue Mobilitätsdrehscheibe, die allen Ansprüchen moderner Schieneninfrastrukturstandards gerecht wird und attraktiveren damit das Angebot für die Fahrgäste. Durch die umfangreichen Umbaumaßnahmen schaffen wir außerdem die Voraussetzungen die Strecke Eferding nach Aschach in das Regional-Stadtbahn-System zu erweitern“ so die beiden **Geschäftsführer der Schiene OÖ GmbH Herbert Kubasta und Sonja Wiesholzer.**

Die Bürgermeister Christian Penn (Eferding), Harald Schick (Fraham), Mario Hermüller (Pupping) und Wolfgang Kreinecker (Hinzenbach) unterstreichen die besondere Bedeutung des Bahnhofes Eferding als Verkehrs-Drehscheibe für die Region und stehen als verlässliche Partner zur Verfügung. Ein moderner und barrierefreier Bahnhof ist wichtig, um unserer Bevölkerung eine zeitgemäße nachhaltige Mobilität zu ermöglichen. Dies wird auch ein wichtiger Beitrag zur Verbesserung des ökologischen Fußabdruckes der Region sein. Bei einem Termin bei Landesrat Steinkellner haben sie auf die Wichtigkeit einer raschen Realisierung dieses Projektes nachdrücklich hingewiesen.

„Die richtigen Schienen‘ werden mit der Modernisierung des Bahnhofes Eferding und mit der geplanten Einbindung der Aschacher Bahn in eine nachhaltige und umweltbewusste Entwicklung unseres Bezirkes gelegt“, unterstreicht **Bürgermeistersprecher Wolfgang Kreinecker.**

Ein moderner Bahnhof für einen 15-Minuten-Takt

Mit der Übernahme der Aschacher Bahn seitens der landeseigenen Schiene OÖ GmbH ging auch der Bahnhof Eferding in die Sphäre des Landes OÖ über. Folgerichtig wurde die Schiene OÖ damit beauftragt den Bahnhof bis spätestens 2030 zu modernisieren. Dies ist unbedingt notwendig, um die bereits in die Jahre gekommene Infrastruktur den höher gewordenen Ansprüchen der Fahrgäste anzupassen und für den geplanten 15-Minuten-Takt der S5 sowie die Durchbindung in das Regional-Stadtbahn Linz System vorzubereiten. Der Endausbau der neuen modernen Mobilitätsdrehscheibe soll um die 30 Millionen Euro kosten, und durch MIP-Mittel des Bundes (Mittelfristiges Investitionsprogramm für Privatbahnen) und durch das Land OÖ finanziert werden.

Der weitere Fahrplan: Inbetriebnahme spätestens 2030

Die Vorprojektsplanungen für den Umbau des Bahnhofs Eferding sind seit Anfang des Jahres im Gange. Im Jahr 2028 sollen die Planungen abgeschlossen sein und mit dem Bau begonnen werden. Eine vollständige Inbetriebnahme soll 2030 erfolgen. Die Planungen werden von der Schiene OÖ GmbH geleitet und erfolgen in enger Abstimmung mit Stern & Hafferl als Infrastrukturbetreiber der LILO und der Gemeinde Eferding. In den Planungen sollen neben der Radverkehrsinfrastruktur auch eine mögliche P&R-Anlage, Fahrradabstellanlagen und auch das Thema E-Mobilität Berücksichtigung finden.

Kontakt:

Mag. Philipp Köstenberger

PR & Öffentlichkeitsarbeit

OÖ Verkehrsverbund-Organisations GmbH Nfg. & Co KG

Telefon: 0732 66 10 10-181

Mobil: 0664 80 107 181

presse@schiene-ooe.at

www.schiene-ooe.at